

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

153/23

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 3, Abteilung 3.1

Bearbeitet von:
Schuhmacher, Matthias
Feuerlein, Leon,
Wöldicke, Martin

Tel. Nr.:
82-2478

Datum:
17.11.2023

-
1. Betreff: Bebauungsplan Nr. 169 „Klinik-Campus“, 1. Änderung und Bebauungsplan Nr. 135 „Holderstock“ 2. Änderung - Aufstellungsbeschluss
-

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Haupt- und Bauausschuss	15.01.2024	öffentlich
2. Gemeinderat	29.01.2024	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Haupt- und Bauausschuss empfiehlt dem Gemeinderat:

1. Der Aufstellungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 169 „Klinik-Campus“ und die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 135 „Holderstock“ wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB gefasst.
2. Die fortgeschrittene Planung für den Klinik-Campus ist dem weiteren Planverfahren zu Grunde zu legen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

153/23

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 3, Abteilung 3.1	Schuhmacher, Matthias Feuerlein, Leon, Wöldicke, Martin	82-2478	17.11.2023

Betreff: Bebauungsplan Nr. 169 „Klinik-Campus“, 1. Änderung und Bebauungsplan Nr. 135 „Holderstock“ 2. Änderung - Aufstellungsbeschluss

Sachverhalt/Begründung:

1. Zusammenfassung

Der Gemeinderat hat am 26.06.2023 den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan „Klinik-Campus“ und für die 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans „Holderstock“ gefasst (Drucksache - Nr. 059/23, Bekanntmachung 08.07.2023).

Die freiraumplanerische und hochbauliche Detailplanung für den Klinik-Campus und die verkehrliche Erschließungsplanung sind zwischenzeitlich weiter vorangeschritten.

Daher soll nun durch den Gemeinderat der Aufstellungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 169 „Klinik-Campus“ und für die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 135 „Holderstock“ gefasst werden, um die Bebauungspläne auf der Grundlage der weiterentwickelten Planung fortzuschreiben.

Im Bereich des Bebauungsplans Nr. 169 „Klinik-Campus“ wurde die Planung für das Multi-User-Zentrum (MUZ) aufgrund funktionaler Anforderungen neu strukturiert. Die Gebäudegrundfläche des Untergeschosses wurde vergrößert, im Gegenzug konnte die Grundfläche der Obergeschosse reduziert werden. Der Wirtschaftshof wurde von Westen nach Süden verlagert und vergrößert. Die Abfahrtsrampe zum Wirtschaftshof liegt nun nicht mehr im Süden, sondern im Osten und soll eine wetterschützende Einhausung erhalten. Um die Verkehre im Bereich der Rettungszufahrt zu reduzieren, sollen die Mitarbeiterwohngebäude nicht mehr über die Lise-Meitner-Straße, sondern direkt über die Bühlerfeldstraße erschlossen werden. Für das östliche Parkhaus soll die zulässige Gebäudehöhe von 15 m auf 21 m erhöht werden, um eine höhere Ausnutzung bereits mit dem ersten Bauabschnitt zu erreichen. Die Pflanzfestsetzungen im Bereich des MUZ und des Campusplatzes sollen an den neuen Stand der Planung unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Gestaltungsbeirates angepasst werden.

Im Bereich des Bebauungsplans Nr. 135 „Holderstock“ sollen die Festsetzungen an die aktuelle verkehrliche Erschließungsplanung der Lise-Meitner-Straße, der Ecken-erstraße und der Englerstraße angepasst werden. Im Knotenpunktbereich Englerstraße / Ecken-erstraße soll anstatt eines Kreuzungspunktes mit Lichtsignalanlage eine Kreisverkehrsanlage festgesetzt werden.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

153/23

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 3, Abteilung 3.1	Schuhmacher, Matthias Feuerlein, Leon, Wöldicke, Martin	82-2478	17.11.2023

Betreff: Bebauungsplan Nr. 169 „Klinik-Campus“, 1. Änderung und Bebauungsplan Nr. 135 „Holderstock“ 2. Änderung - Aufstellungsbeschluss

2. Strategische Ziele

Diese Vorlage dient der Erreichung folgender strategischer Ziele:

- Ziel A 1: Die Stadt schärft ihr Profil als attraktives Oberzentrum im Ortenaukreis, im Eurodistrikt und am Oberrhein.
- Ziel A 2: Die Stadt Offenburg verfolgt eine innovative städtebauliche Entwicklung und eine hochwertige Gestaltung des Stadt- und Ortsbilds. Sie bewahrt das baukulturelle Erbe.
- Ziel B 3: Die Stadt Offenburg entwickelt die wirtschafts- und arbeitnehmerfreundlichen Rahmenbedingungen weiter zum Erhalt und Ausbau attraktiver Arbeitsplätze und Sicherung des Wirtschaftsstandorts.

3. Bisherige Schritte und Sachstand

3.1 Planungswettbewerb

In den Jahren 2020/21 hat der Ortenaukreis in Abstimmung mit der Stadt Offenburg einen Planungswettbewerb für den neuen Klinik-Campus ausgelobt. Die am 27.07.2020 durch den Gemeinderat beschlossenen Rahmenbedingungen und Ziele (Beschlussvorlage Nr. 052/20) sind dabei in die Wettbewerbsauslobung eingeflossen.

In der Preisgerichtssitzung am 22. und 23.03.2021 wurde der Wettbewerbsbeitrag von Ludes Architekten-Ingenieure mit Wankner und Fischer Landschaftsarchitekten und Stadtplaner mit dem 1. Preis für den Hochbau und mit dem 2. Preis für die städtebaulichen Ideenteile ausgezeichnet. Ein 1. Preis für die städtebaulichen Ideenteile wurde nicht vergeben. Vertreter des Gemeinderats und der Stadtverwaltung haben im Preisgericht mitgewirkt.

Im anschließenden Verhandlungsverfahren wurde das Büro Ludes mit Wankner und Fischer durch den Ortenaukreis für die weitere Beauftragung ausgewählt (Beschlussvorlage Nr. 121/21).

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

153/23

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 3, Abteilung 3.1	Schuhmacher, Matthias Feuerlein, Leon, Wöldicke, Martin	82-2478	17.11.2023

Betreff: Bebauungsplan Nr. 169 „Klinik-Campus“, 1. Änderung und Bebauungsplan Nr. 135 „Holderstock“ 2. Änderung - Aufstellungsbeschluss

3.2 Planung für den Klinik-Campus

Die Planung für den Klinik-Campus wurde im Anschluss an den Wettbewerb durch die Büros Ludes Architekten-Ingenieure gemeinsam mit Wankner und Fischer Landschaftsarchitekten und Stadtplaner in Abstimmung mit dem Ortenau Klinikum und der Stadtverwaltung weiter ausgearbeitet und detailliert.

3.3 Städtebauliche Rahmenplanung zur verkehrlichen und freiraumplanerischen Einbindung

Aufbauend auf dieser Planung hat die Stadtverwaltung eine städtebauliche Rahmenplanung erstellt, die auch die verkehrliche und freiraumplanerische Einbindung des Klinik-Campus in die Umgebung darstellt (Beschlussvorlage Nr. 076/22).

3.4 Bebauungspläne „Klinik-Campus“ und „Holderstock“ 1. Änderung und Ergänzung

Auf der Grundlage dieser Planungen wurden die Bebauungspläne „Klinik-Campus“ und „Holderstock“ 1. Änderung und Ergänzung, aufgestellt. Der Gemeinderat hat am 26.06.2023 den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan „Klinik-Campus“ und für die 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplans „Holderstock“ gefasst (Drucksache - Nr. 059/23, Bekanntmachung 08.07.2023).

4. Anlass und Ziel der Änderungsplanung

Die freiraumplanerische und hochbauliche Detailplanung für den Klinik-Campus und die verkehrliche Erschließungsplanung sind parallel weiter vorangeschritten. Zu einzelnen Punkten ist daher eine Fortschreibung der Bebauungspläne zu empfehlen.

Die Grundlage für die Fortschreibung bildet der aktuelle Grundkonzeptplan der Büros Ludes Architekten-Ingenieure mit Wankner und Fischer Landschaftsarchitekten und Stadtplaner (Anlage 1.1). In diesem aktualisierten Plan sind auch die umfassenderen Baumpflanzungen im Bereich des Grüngürtels gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 26.06.2023 berücksichtigt.

Der vorangehende Planstand des Grundkonzeptplans, der der Beschlussvorlage zum Satzungsbeschluss des vorherigen Bebauungsplanverfahrens „Klinik-Campus“ beilag, ist zur Information als Anlage 1.2 beigefügt.

Die fortgeschriebene Rahmenplanung liegt als Anlage 3 bei. Der Plan in der Anlage 3.1 stellt den aus verkehrlichen Gründen bis 2030 erforderlichen Grundausbau dar,

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

153/23

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 3, Abteilung 3.1	Schuhmacher, Matthias Feuerlein, Leon, Wöldicke, Martin	82-2478	17.11.2023

Betreff: Bebauungsplan Nr. 169 „Klinik-Campus“, 1. Änderung und Bebauungsplan Nr. 135 „Holderstock“ 2. Änderung - Aufstellungsbeschluss

um den Klinik-Campus anzubinden. Dort, wo sich die Grundstücke bereits in städtischem Eigentum befinden, sind auch Baumpflanzungen vorgesehen. Der Plan in Anlage 3.2 stellt den langfristig wünschenswerten Vollausbau mit Baumpflanzungen in allen Straßen dar.

Um die Bebauungspläne auf der Grundlage der weiterentwickelten Planung fortzuschreiben, soll nun der Aufstellungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 169 „Klinik-Campus“ und für die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 135 „Holderstock“ gefasst werden. Die einzelnen Punkte der Fortschreibung werden nachfolgend genauer erläutert.

4.1 Bebauungsplan „Klinik-Campus“

Ziel der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 169 „Klinik-Campus“ ist die Anpassung der Festsetzungen an die fortgeschriebenen Planungsanforderungen des Klinikums.

Der Bebauungsplan „Klinik-Campus“ deckt den Klinik-Campus ab. Der Geltungsbereich für die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 169 „Klinik-Campus“ ist in der Anlage 4 dargestellt. Der Geltungsbereich bleibt unverändert zum rechtsgültigen Bebauungsplan.

4.1.1 Multi-User-Zentrum

Die Planung des Multi-User-Zentrums (MUZ) östlich des Klinik-Hauptgebäudes und südlich der Bühlerfeldstraße wurde im Auftrag des Klinikums durch ein externes, spezialisiertes Fachplanungsbüro im Detail geprüft. Im Ergebnis hat dies zu einer Neustrukturierung und Optimierung des Gebäudes geführt. Die Nutzungen Arzneimittel-, Sterilgut- und Speiserversorgung sollen nun zusammen mit der Logistik, dem Transportdienst und der Entsorgung im Untergeschoss des MUZ gebündelt werden.

In der Folge hat sich die Untergeschoss-Grundfläche des MUZ vergrößert. Die Fläche der oberhalb des Geländes befindlichen Geschosse konnten dagegen infolge der Neustrukturierung gegenüber dem Planstand zum Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Klinik-Campus“ reduziert werden (Drucksache - Nr. 059/23, Bekanntmachung 08.07.2023). So rücken die Gebäudekanten der Obergeschosse im Norden um rd. 2,5 m, im Osten um rd. 15 m, im Süden um rd. 6,5 m, im Westen um rd. 4,5 m gegenüber der früheren Planung zurück. Die bauliche Höhe von 2 Vollgeschossen soll beibehalten werden.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

153/23

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 3, Abteilung 3.1	Schuhmacher, Matthias Feuerlein, Leon, Wöldicke, Martin	82-2478	17.11.2023

Betreff: Bebauungsplan Nr. 169 „Klinik-Campus“, 1. Änderung und Bebauungsplan Nr. 135 „Holderstock“ 2. Änderung - Aufstellungsbeschluss

Die nicht überbaute Decke des Untergeschosses des MUZ soll extensiv begrünt und mit Photovoltaikflächen ausgestattet werden. Die Oberkante des Untergeschosses liegt auf der Höhe des vorhandenen, natürlichen Geländes.

Der bisher im westlichen Bereich des Untergeschosses vorgesehene, teilweise überdeckte Wirtschaftshof musste für die Nutzungsanforderungen vergrößert werden und soll daher nach Süden vor das Gebäude verlagert werden. Der Wirtschaftshof ist weiterhin in Tieflage vorgesehen. Auf eine Überdeckung des Wirtschaftshofes soll nun jedoch verzichtet werden.

Die neuen Ausmaße des Untergeschosses des MUZ und des tiefliegenden Wirtschaftshofs überschreiten in West-Ost-Richtung das festgesetzte Baufenster. Daher soll das Baufenster in diesem Bereich an die neue Grundfläche des MUZ angepasst werden.

Für eine wettergeschützte Zufahrt zum MUZ-Wirtschaftshof, welche im östlichen Grundstücksbereich liegt, soll eine Überdachung mit Einhausung vorgesehen werden. Die bauliche Anlage soll ebenso in die neue Umgrenzung des Baufensters mit aufgenommen werden.

Nördlich des MUZ an der Bühlerfeldstraße soll eine Anpassung der Pflanzfestsetzung „Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen“ im Übergang zur Bühlerfeldstraße erfolgen. Dies ist erforderlich, um den dort geplanten Lichthof, welcher der Belichtung und Belüftung des MUZ-Untergeschosses ermöglicht, zu berücksichtigen. Die Eingrünung des MUZ zur Bühlerfeldstraße wird weiterhin über Pflanzfestsetzungen mit Baumpflanzungen und Heckenstrukturen sichergestellt.

4.1.2 Zufahrt zu den Mitarbeiterwohnungen

Die Erschließung der Mitarbeiterwohngebäude im nördlichen Bereich des Klinikhauptgebäudes sollte bisher über die Lise-Meitner-Straße aus Richtung Süden erfolgen.

Eine vertiefte Untersuchung durch das Ortenau Klinikum ergab, dass sich bei der ursprünglichen Planung die verschiedenen Verkehre im Bereich der Rettungszufahrt stark überschneiden würden und damit Konflikte verbunden sind. Um die Erschließungssituation zu optimieren und Mitarbeiterverkehre auf der Rettungszufahrt zu vermeiden, sollen die Mitarbeiterwohngebäude daher nicht mehr von der Lise-Meitner-Straße erschlossen werden, sondern direkt auf kurzem Wege von der Bühlerfeldstraße. Im Bereich der westlichen Bühlerfeldstraße soll daher ein Ein- und Ausfahrtsbereich festgesetzt werden.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

153/23

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 3, Abteilung 3.1	Schuhmacher, Matthias Feuerlein, Leon, Wöldicke, Martin	82-2478	17.11.2023

Betreff: Bebauungsplan Nr. 169 „Klinik-Campus“, 1. Änderung und Bebauungsplan Nr. 135 „Holderstock“ 2. Änderung - Aufstellungsbeschluss

Die neue Ein- und Ausfahrt soll ausschließlich der privaten Erschließung der geplanten Mitarbeiterwohngebäude dienen, wie auch der dort neu angeordneten zusätzlichen Stellplatzanlage für das Paul-Gerhardt-Werk (Bühlerfeldstraße 13-15) mit 16 Stellflächen, welche im Bereich der Zufahrt auf dem Klinikgelände errichtet werden soll. Die Durchfahrt für andere Verkehre zum Klinikum wird durch eine Absperrung unterbunden. Die Zuordnung der direkten Erschließung der Mitarbeiterwohngebäude auf der Nordseite des Klinikhauptgebäudes kann ebenso die Anbindung und Integration der Bewohner innerhalb der Ortschaft Bohlsbach stärken.

4.1.3 Außenanlagen und Begrünung

Die Freianlagen und die Begrünung im Klinik-Campus wurde unter Einbeziehung des Gestaltungsbeirats und der städtischen Fachleute mit den Planern erörtert. Auf dieser Grundlage wurde die Planung für den Campus-Platz und für den Bereich nördlich des Klinikum-Hauptgebäudes durch die Planer überarbeitet.

Die im Bebauungsplan festgesetzten Baumpflanzungen sollen daher ergänzt und in der Lage an die überarbeitete Pflanzkonzeption angepasst werden. Im Ergebnis hat sich die Gesamtzahl innerhalb des zentralen Klinik-Campus (exklusive Grüngürtel) auf rund 220 Bäume erhöht.

4.1.4 Weitere Änderungen

Für das östliche Parkhaus als zentrale und kompakte Parkierungsanlage soll eine höhere Gebäudehöhe zugelassen werden, um eine höhere Ausnutzung bereits mit dem ersten Bauabschnitt zu erreichen, auch im Sinne eines sparsamen Umgangs mit Grund und Boden. Die bisher festgesetzte „zulässige Höhe der Oberkante baulicher Anlagen als Höchstmaß“ soll von 15 m auf 21 m erhöht werden. Das entspricht zwei zusätzlichen Parkgeschossen.

Nördlich des Klinikhauptgebäudes und des MUZ wurde ein Fahrradparkhaus für die Mitarbeiter neu mit eingeplant. Südlich des Klinikhauptgebäudes wurden das Gebäude der Energiezentrale und die Fahrzeughalle für die Rettungsfahrzeuge nach Süden erweitert. Für das Fahrradparkhaus und die Gebäudeerweiterungen sind keine Anpassungen im Bebauungsplan erforderlich.

4.2 Bebauungsplan Nr. 135 „Holderstock“

Ziel der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 135 „Holderstock“ ist die Anpassung der Festsetzungen an die fortgeschriebene verkehrliche Erschließungsplanung in der Lise-Meitner-Straße, der Eckenerstraße und der Englerstraße.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

153/23

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 3, Abteilung 3.1	Schuhmacher, Matthias Feuerlein, Leon, Wöldicke, Martin	82-2478	17.11.2023

Betreff: Bebauungsplan Nr. 169 „Klinik-Campus“, 1. Änderung und Bebauungsplan Nr. 135 „Holderstock“ 2. Änderung - Aufstellungsbeschluss

Der Bebauungsplan „Holderstock“ umfasst die verkehrlichen Erschließungsmaßnahmen des Klinik-Campus über die Lise-Meitner-Straße, Eckenerstraße und Englerstraße. Der Geltungsbereich für die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 135 „Holderstock“ ist als Anlage 6 beigefügt. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 135 „Holderstock“ 2. Änderung verändert sich im Bereich des geplanten Kreisverkehrs im Bereich des Knotenpunktes Englerstraße / Eckenerstraße und umfasst neu Teilbereiche des Flst.-Nr.: 5571/0 und Flst.-Nr.: 5571/1.

Für den Knotenpunkt Englerstraße / Eckenerstraße war bisher ein Kreuzungspunkt mit Lichtsignalanlage festgesetzt. Im Rahmen der Änderungsplanung soll für den Knotenpunkt eine Kreisverkehrsanlage festgesetzt werden. Der Kreisverkehr soll als verkehrlich leistungsfähige Anlage eine flüssige und schnelle Zufahrt zum Klinik-Campus gewährleisten. Die zentrale Zufahrt zum Klinikquartier soll mit der Anlage städtebaulich betont werden. Gespräche mit einem südlich angrenzenden Unternehmen haben ergeben, dass die erforderlichen Flächen bereitgestellt werden können.

Die festgesetzte Verkehrsfläche im Bereich der Wendeanlage am Nordende der Eckenerstraße soll im Übergang zur Bühlerfeldstraße an die fortgeschriebene verkehrliche Erschließungsplanung angepasst werden. Die Wendeanlage im Übergang zur Bühlerfeldstraße liegt rd. 5 m weiter südlich als bisher geplant. Dies resultiert aus der Integration einer sog. „Busschleuse“. Eine „Busschleuse“ ist ein Fahrbahnabschnitt, der ausschließlich dem Linienverkehr von Bussen vorbehalten ist. Mit der „Busschleuse“ soll sichergestellt werden, dass im Bereich der Wendeanlage in die Bühlerfeldstraße keine Pkw-Schleichverkehre entstehen. Für Radfahrer*innen wird die Verbindung von der Eckenerstraße entlang der Wendeanlage in die Bühlerfeldstraße beidseitig über die Neuanlage von Radwegen gesichert.

5. Flächennutzungsplan

Gem. § 8 Abs. 2 S. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sind Bebauungspläne aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln.

5.1 Bebauungsplan „Klinik-Campus“

Die gesamte Fläche von 20 ha ist als Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung Klinikum dargestellt.

Die Festsetzung als Sondergebiet wird beibehalten.

Das Entwicklungsgebot des Bebauungsplans aus dem Flächennutzungsplan gemäß § 8 Abs. 2 BauGB ist somit erfüllt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

153/23

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 3, Abteilung 3.1	Schuhmacher, Matthias Feuerlein, Leon, Wöldicke, Martin	82-2478	17.11.2023

Betreff: Bebauungsplan Nr. 169 „Klinik-Campus“, 1. Änderung und Bebauungsplan Nr. 135 „Holderstock“ 2. Änderung - Aufstellungsbeschluss

5.2 Bebauungsplans Nr. 135 „Holderstock“

Der gültige Flächennutzungsplan stellt den Bereich als gewerbliche Baufläche dar. Das Plangebiet grenzt unmittelbar an die im Flächennutzungsplan dargestellte Sonderbaufläche „Klinikum“.

Die Festsetzung der Gewerbe- und Industriegebiete wird beibehalten. Im Übergang zum Klinik-Campus wird die Festsetzung als Sondergebiet übernommen und die nicht parzellenscharfe Darstellung des Flächennutzungsplans so ausgeformt.

Das Entwicklungsgebot des Bebauungsplans aus dem Flächennutzungsplan gemäß § 8 Abs. 2 BauGB ist damit erfüllt.

6. Weiteres Verfahren

Die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 169 „Klinikum-Campus“ und die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 135 „Holderstock“ erfolgt nach §§ 2 ff. BauGB mit Durchführung einer Umweltprüfung.

Als nächster Verfahrensschritt soll der Entwurf der Bebauungsplan-Änderung ausgearbeitet werden.

Die Verwaltung empfiehlt daher folgenden Verfahrensablauf:

	Vorberatung zur Offenlage des Bebauungsplanentwurfs durch den Haupt- und Bauausschuss
	Beschluss zur Offenlage des Bebauungsplanentwurfs durch den Gemeinderat
	Förmliche Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB
	Öffentliche Auslegung des Aufstellungsentwurfs gem. § 3 Abs. 2 BauGB
	Satzungsbeschluss - Vorberatung durch den Haupt- und Bauausschuss
	Satzungsbeschluss durch den Gemeinderat
	Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses, Rechtskraft

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

153/23

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 3, Abteilung 3.1	Schuhmacher, Matthias Feuerlein, Leon, Wöldicke, Martin	82-2478	17.11.2023

Betreff: Bebauungsplan Nr. 169 „Klinik-Campus“, 1. Änderung und Bebauungsplan Nr. 135 „Holderstock“ 2. Änderung - Aufstellungsbeschluss

Es ist, vorbehaltlich des Ergebnisses der Offenlage, vorgesehen, die Bebauungsplan-Änderungsverfahren im Jahr 2024 abzuschließen.

7. Projektbegleitgremium

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom Mai 2019 hat die Stadt Offenburg ein Projektbegleitgremium (PBG) mit jeweils zwei Mitgliedern aus den Ortschaften Bühl und Bohlsbach sowie des Stadtteils Nordweststadt eingerichtet. Das PBG begleitet seitdem das weitere Verfahren zur Entwicklung des Klinik-Campus und stellt somit sicher, dass die Perspektive der benachbarten Orts- bzw. Stadtteile in alle Planungsschritte einfließt. Der Aufstellungsbeschluss zu den Bebauungsplanänderungen wurde im Projektbegleitgremium vorab beraten.

8. Ortschaftsräte

Zum Ergebnis der Vorberatung in den Ortschaftsräten Bohlsbach und Bühl wird in der Sitzung des Haupt- und Bauausschusses mündlich berichtet.

9. Sachstand zur geplanten Ersatzaufforstung

In der Sitzung des Haupt- und Bauausschusses am 13.03.2023 wurde von Gremienmitgliedern das Anliegen vorgetragen, dass zusätzlich zu dem Waldrefugium, das im Rahmen des Bebauungsplans „Klinik-Campus Offenburg“ als Ausgleich erforderlich wird, auch Wald im Umfang der in Anspruch genommenen Waldfläche (ca. 0,49 ha) wieder aufgeforstet wird. Es wurde seitens der Verwaltung zugesagt zu prüfen, wo Flächen aufgeforstet werden können.

Die Verwaltung hat mehrere Prüfflächen bzw. Standorte ermittelt, es handelt sich dabei um Acker- und Grünlandflächen. Diese liegen im Bereich der Gemarkungen Weier, Waltersweier und Windschlag. Die Prüfflächen mussten folgende Kriterien erfüllen:

1. Die Fläche muss im Eigentum der Stadt Offenburg sein.
2. Die Fläche muss an bestehende Waldflächen angrenzen.
3. Die Fläche muss sich außerhalb von Natura 2000 Gebieten, sowie ebenfalls außerhalb von Naturschutz- und Landschaftsschutzgebieten befinden, darf aber an diese Schutzgebiete angrenzen.

Eine Abstimmung zwischen dem Amt für Waldwirtschaft (Untere Forstbehörde) mit der Revierleitung vor Ort (TBO) ergab, dass von den Prüfflächen die Grünlandfläche,

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

153/23

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 3, Abteilung 3.1	Schuhmacher, Matthias Feuerlein, Leon, Wöldicke, Martin	82-2478	17.11.2023

Betreff: Bebauungsplan Nr. 169 „Klinik-Campus“, 1. Änderung und Bebauungsplan Nr. 135 „Holderstock“ 2. Änderung - Aufstellungsbeschluss

Flurstück 2640 (Lage siehe Anlage 9), auf Windschläger Gemarkung für eine Aufforstung zu bevorzugen ist. In der Sitzung des Ortschaftsrates Windschlag am 08.11.2023 wurde die Aufforstung im Bereich des Flurstücks 2640 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Im nächsten Arbeitsschritt ist bei der Unteren Landwirtschaftsbehörde im Landratsamt ein Antrag auf Erteilung einer Aufforstungsgenehmigung zu stellen. Wenn die Untere Landwirtschaftsbehörde der Aufforstung zustimmt, ist der Pachtvertrag mit dem Landwirt, der derzeit diese Fläche bewirtschaftet, zu kündigen und die Aufforstung kann durchgeführt werden.

Anlagen:

1. 1.1 Klinik-Campus, Ludes Architekten - Ingenieure GmbH mit Wankner und Fischer Gbr Landschaftsarchitekten und Stadtplaner Fortgeschriebenes Grundkonzept, Stand 13.11.2023
- 1.2 Klinik-Campus, Ludes Architekten - Ingenieure GmbH mit Wankner und Fischer Gbr Landschaftsarchitekten und Stadtplaner Fortgeschriebenes Grundkonzept, Stand 11.05.2022
2. 2.1 Klinik-Campus Grundkonzept Detailausschnitt Multi-User-Zentrum (MUZ), Stand 13.11.2023, aktueller Plan
- 2.2 Klinik-Campus Grundkonzept Detailausschnitt Multi-User-Zentrum (MUZ), Stand 11.05.2022, früherer Plan
3. Städtebaulicher Rahmenplan, verkehrliche und freiraumplanerische Einbindung, Stand 17.11.2023
 - 3.1 Städtebaulicher Rahmenplan "Klinik-Campus", verkehrliche und freiraumplanerische Einbindung, Erschließung Grundausbau bis 2030
 - 3.2 Städtebaulicher Rahmenplan „Klinik-Campus“, verkehrliche und freiraumplanerische Einbindung, Erschließung Vollausbau

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

153/23

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 3, Abteilung 3.1	Schuhmacher, Matthias Feuerlein, Leon, Wöldicke, Martin	82-2478	17.11.2023

Betreff: Bebauungsplan Nr. 169 „Klinik-Campus“, 1. Änderung und Bebauungsplan Nr. 135 „Holderstock“ 2. Änderung - Aufstellungsbeschluss

- 3.3 Städtebaulicher Rahmenplan „Klinik-Campus“,
verkehrliche und freiraumplanerische Einbindung,
Bühlerfeldstraße, Detailausschnitt

Bebauungsplan Nr. 169 „Klinik-Campus“ 1. Änderung

4. Übersichtsplan mit geplantem Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 169 „Klinik-Campus“ 1. Änderung
5. Luftbild mit geplantem Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 169 „Klinik-Campus“ 1. Änderung

Bebauungsplan Nr. 135 „Holderstock“ 2. Änderung

6. Übersichtsplan mit geplantem Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 135 „Holderstock“ 2. Änderung
7. Luftbild mit geplantem Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 135 „Holderstock“ 2. Änderung

Weitere Planunterlagen

8. Verkehrsplanung Holderstock Detailansicht Kreisverkehrsanlage
9. Lage Flurstück 2640 (Windschläg) / Aufforstungsfläche